

J. G. Cotta'sche



Buchhandlung

Nachfolger

Stuttgart und Berlin

①

In unserem Verlage erscheinen im Oktober die nachstehenden Neuigkeiten und neuen Auflagen:

## Spuren im Sande

Neue Gedichte von

Rudolf Presber

Mit Buchschmuck von Hans Maria Glatz

14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bogen Oktav. Geheftet M. 3.—, in Leinenband M. 4.—

Diese neueste Gedichtsammlung des rasch berühmt gewordenen Dichters bestätigt vollauf die ungewöhnlich hohe Anerkennung, welche schon seine ersten Gedichtbände „Aus dem Lande der Liebe“, „Media in vita“ und „Dreiklang“ ausnahmslos bei der ersten Kritik gefunden haben. Daß in Rudolf Presber „ein wahrer Dichter“, ein „Dichter von Gottes Gnaden“ zu begrüßen sei, daß in seinen lyrischen Schöpfungen „ein gesund und tief fühlender Poet zum Leser spreche, der lieber Licht als Schatten spendet und dem die glückliche Gabe zu Gebot steht, mit deren Verteilung die Götter so sparsam umgehen: der Humor“ — das sind Urteile über seine früheren Dichtungen, welche jetzt nach Erscheinen des neuen Bandes „Spuren im Sande“ überall wieder neue freudige Zustimmung finden werden.

## Niniveh

und andere Gedichte von

Georg Sylvester Viereck

8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bogen Oktav. Geheftet M. 2.—, in Leinenband M. 3.—

Ludwig Fulda hat die Widmung dieser Gedichte des jungen Deutsch-Amerikaners angenommen und ihnen damit einen Geleitbrief ausgestellt, mit dem sie auch in Deutschland freundliche Aufnahme finden werden. Bei ihrer vereinzelt veröffentlichten in Amerika haben diese glutvollen Lieder allenthalben die eingehende Beachtung der Kritik erregt, aber auch angesehenen deutsche Blätter kargen nicht mit der Anerkennung des genialen Poeten, der auch von den Preisrichtern der Kölner Blumenspiele besonderer Aufmerksamkeit für wert erachtet wurde. — Viereck hat sich an modernen englischen Vorbildern geschult; er ist defadent, aber nicht in dem beeinträchtigenden Sinne dieses Wortes, sondern im Sinne der so bezeichneten literarischen Atmosphäre. Seine Themen sind Probleme der Liebe, die er mit starker Originalität, glühender Phantasie und in vollendeter Formschönheit behandelt, „... der leichte Fluß seiner Verse ist von einer wunderbaren Melodik“, wie die Kritik einer tonangebenden deutschen Zeitung sagt.

## Wipfelrauschen

Gedichte von

Dietrich Vorwerk

ca. 14 Bogen Oktav. Geheftet M. 3.—, in Leinenband M. 4.—

An dieser Sammlung ist vor allem die Frische und Freundlichkeit der Lebensauffassung, das Fernsein jeglichen Welt Schmerzes anziehend und erfreulich; Vorwerks Kunst hat nichts Fades und Langweiliges, nichts Abgerundenes, sie ist keine Nachahmerei fremder Töne. Dem Verfasser ist sein eigenes Denken, eine kräftige, optimistische Weltanschauung, ein fröhliches Ergreifen aller Töne gegeben, wie sie ihm in frischer Ursprünglichkeit aus seinem Dichterherzen hervorquellen. Dabei ist er Sprachkünstler, der sein Instrument virtuos handhabt. Die „Erzählenden Gedichte“, „Weinlieder“, „Krankenstubenlieder“, „Vermischten Gedichte“ enthalten Perlen einer echten und wahren Poesie, die bei dem Leser einen tiefen und nachhaltigen Eindruck hinterlassen wird.

## Grabschriften und Marterlen

Gesammelt und herausgegeben von

Ludwig von Hörmann

Zweite folge. fünftes Tausend

13 Bogen Taschenformat. Leinenband M. 1.50

## Parzival

von Wolfram von Eschenbach

Neu bearbeitet von Wilhelm Hertz. Vierte Auflage.

35<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bogen Oktav. Geheftet M. 6.50, in Halbfranzband M. 8.50

Ihre Bestellungen erbitten wir uns auf anliegendem Verlangzetteln. — Unverlangt versenden wir nichts.

Stuttgart im September 1906.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung

Nachfolger.